

Täglich erreichen uns Anfragen bzgl. der neuen Corona Impfung und eventuelle Nebenwirkungen. Die wichtigsten Informationen zu den beiden zugelassenen Impfstoffen haben wir für Sie zusammengefasst.

Zurzeit sind zur Impfung gegen den Corona Virus zwei Impfstoffe zugelassen. Comirnaty (BNT162b2, Firma Biontech / Pfizer) und m-RNA 1273 (Moderna Biotech). Bei beiden Impfstoffen handelt es sich um einen mRNA basierten Impfstoff (mRNA=messenger Ribonukleinsäure). Die mRNA enthält den „Bauplan“ (Abschrift eines Gens) für ein Eiweiß auf der Oberfläche des Coronavirus SARS-CoV-2 . Vorher wurde noch kein Impfstoff dieser Art für den Menschen zugelassen. Der Impfstoff gelangt über winzige Fettpartikel (Fett-Nanokörperchen) in die Körperzellen. Sie stellen dann für eine kurze Zeit das Corona-Protein (S-Protein) her, dann wird der Bauplan in den Zellen abgebaut. Es entstehen also keine vollständigen Viren. Dadurch wird das Immunsystem angeregt, Abwehrstoffe (T-Zellen) gegen das fremde Protein zu bilden. Die m-RNA wird schneller wieder abgebaut und wird nicht ins Erbgut des Menschen eingebaut. Wenn die geimpfte Person später in Kontakt mit diesem Coronavirus kommt, wird dieser schnell durch das Immunsystem erkannt und gezielt bekämpft. In den Zulassungsstudien zeigten beide mRNA-Impfstoffe eine Wirksamkeit von ca. 95%.

Als Nebenwirkungen der Impfstoffe werden Rötung oder Schwellung der Einstichstellen, Fieber, Schüttelfrost, Kopf-, Glieder-und Gelenkschmerzen angegeben. Bei weniger als 1% kam es zu Schwellungen der Lymphknoten. Nebenwirkungen in Bezug auf die Netzhaut sind laut Hersteller nicht bekannt. Sehr seltene oder verzögert auftretende Nebenwirkungen wie z. B. ein langfristig ungünstiger Einfluss auf eine chronische Erkrankung können allerdings erst bei längerer Beobachtungsdauer an einer noch größeren Patientenpopulation erfasst werden. Die Arzneimittelbehörde überwacht natürlich weiterhin die Nebenwirkungen der Impfstoffe. Sollte sich in Hinblick auf Nebenwirkungen auf die Netzhaut durch die Impfstoffe neue Informationen ergeben, werden wir diese selbstverständlich in unseren Medien veröffentlichen.